

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0121/2013/IV**

Datum:  
24.06.2013

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:  
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Erweiterung Hangbuslinie**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 11. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Hand- schuhsheim	08.07.2013	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Die Mitglieder des Bezirksbeirates Handschuhsheim nehmen die Ergebnisse der Prüfung der Erweiterung der Hangbuslinie zur Kenntnis.*

# Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim vom 08.07.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim vom 08.07.2013

## 1.1 Erweiterung Hangbuslinie Informationsvorlage 0121/2013/IV

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Deligiannidou vom Amt für Verkehrsmanagement anwesend. Sie erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.

Bezirksbeirat Simon stellt folgenden **Antrag**, der ohne Aussprachebedarf seitens des Bezirksbeirates zur Abstimmung gestellt wird:

Die Hangbuslinie soll im Zeitraum vom 1. Mai 2014 bis zum 1. November 2014 erprobt werden. Die Anbindung an die Straßenbahn(en) vom Hans-Thoma-Platz aus solle dabei ermöglicht werden. Weiter solle es an der Haltestelle Hans-Thoma-Platz eine Art Informationstafel geben, die auf die Busverbindung zur Thingstätte hinweise.

**Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 12 : 0 : 2 Stimmen**

**Arbeitsauftrag des Bezirksbeirates Handschuhsheim** (Arbeitsauftrag **fett** markiert):

*Die Mitglieder des Bezirksbeirates Handschuhsheim nehmen die Ergebnisse der Prüfung der Erweiterung der Hangbuslinie zur Kenntnis.*

**Es ergeht folgender Arbeitsauftrag:**

***Die Hangbuslinie soll im Zeitraum vom 1. Mai 2014 bis zum 1. November 2014 erprobt werden. Die Anbindung an die Straßenbahn(en) vom Hans-Thoma-Platz aus soll dabei ermöglicht werden. Weiter soll es an der Haltestelle Hans-Thoma-Platz eine Art Informationstafel geben, die auf die Busverbindung zur Thingstätte hinweist.***

**gezeichnet**  
Hans-Joachim Schmidt  
Vorsitzender

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## **Begründung:**

### **1. Einleitung**

In der letzten Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim wurde folgender Antrag formuliert: „Der Bedarf für Fahrten samstags und sonntags zum Parkplatz Thingstätte soll geprüft werden. Außerdem sollen die Kosten für diese Zusatzfahrten geprüft werden.“

### **2. Bedarfsprüfung**

Dem Antrag ging eine Diskussion voraus, dass der Bezirksbeirat detailliertere Unterlagen darüber benötigt, wie die erwartete Fahrgastnachfrage aussehen wird und wie hoch die detaillierten Kosten wären. Erst danach könne man eine Entscheidung darüber fällen, ob eine Erweiterung der Hangbuslinie in Richtung Thingstätte erfolgen soll oder nicht.

Die RNV hat zur Sitzung am 18.03.2013 in Anlage 03 zu TOP 2 eine Kostenschätzung über den Zeitraum vom 01.05.-30.10. zur Busbedienung an Samstagen und Sonntagen in den Zeiten von 13 bis 19 Uhr im Stundentakt vorgelegt. Grundlage hierfür war der Vorschlag von Herrn Stadtrat Rothfuß im Sinne der Aufwertung des reinen Freizeitverkehrs in Handschuhsheim, jeweils an den Nachmittagen samstags und sonntags ein regelmäßiges zusätzliches Angebot Richtung Thingstätte einzurichten.

Generell gestaltet es sich als schwierig, zum jetzigen Zeitpunkt abzuschätzen, welches Fahrgastaufkommen auf einer solchen Linie entstehen könnte. Es gibt keine vorhandene Linie, auf der man Fahrgäste nach dem aktuellen Bedarf befragen könnte, eine entsprechende Umfrage bei der beispielsweise Handschuhsheimer Bevölkerung ist relativ zeitaufwändig und berücksichtigt nicht die Bedürfnisse aller potenziellen Fahrgäste im Freizeitverkehr.

Daher bietet sich aus Sicht der Verwaltung ein pragmatisches Vorgehen an:

Die RNV erwartet aufgrund von Erfahrungen an anderer Stelle und bei vergleichbaren Kleinbuslinien unter den oben genannten Voraussetzungen ein Fahrgastaufkommen von ca. 3-5 Fahrgästen pro Stunde.

Als zwingend notwendig wird dabei ein Mindestangebot von einem Stundentakt über einen Zeitraum von mindestens 4-5 Stunden angesehen. Bei einem eher sporadischen und unregelmäßigen Angebot wird die potenzielle Fahrgastnachfrage noch geringer eingeschätzt, da es nicht als ÖPNV-Angebot wahrgenommen wird.

Ein Probetrieb während einer Saison mit einer stündlichen Bedienung in Richtung Thingstätte kann möglicherweise zur Attraktivitätssteigerung des Freizeitverkehrs führen. Heute wird zu diesen Zeiten das vorhandene Ruftaxi-Angebot (in der Schwachverkehrszeit als Ergänzung der Hangbuslinie 38) recht schwach nachgefragt. Es ist auch denkbar, dass einige Fahrgäste alternativ zur bestehenden Ruftaxi-Verbindung diese neue Busverbindung im Stundentakt nutzen werden.

Generell gilt, dass fahrzeugseitig die Belange der Menschen mit Behinderungen stets berücksichtigt werden. Er werden dieselben Aspekte berücksichtigt, die bei der Abstimmung zur Hangbuslinie im Vorfeld der Drucksache 0064/2012/BV mit dem Beirat von Menschen mit Behinderung relevant wurden.

### 3. Kostenschätzung

Die von der RNV ermittelten rund 15-20 T€ pro Saison (01.05.-30.10.) sind im Doppelhaushalt 2013/14 nicht vorgesehen, sodass in diesem Zeitraum kein Probetrieb erfolgen kann.

### **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

#### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
		<b>Begründung:</b> Die Einrichtung einer erweiterten Hangbuslinie trägt zur Zielerreichung bei.
		<b>Ziel/e:</b>

#### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Bernd Stadel